

Zeitschrift: Bauen + Wohnen = Construction + habitation = Building + home : internationale Zeitschrift

Herausgeber: Bauen + Wohnen

Band: 8 (1954)

Heft: 2

Artikel: Drei Reihenhäuser in Hannover-Kirchrode = Trois habitations alignées, à Hanovre-Kirchrode = Three serial houses at Hanover-Kirchrode

Autor: R.R.

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-328729>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 14.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Gartenseite.
Côté jardin.
Garden side.

Drei Reihenhäuser in Hannover-Kirchrode

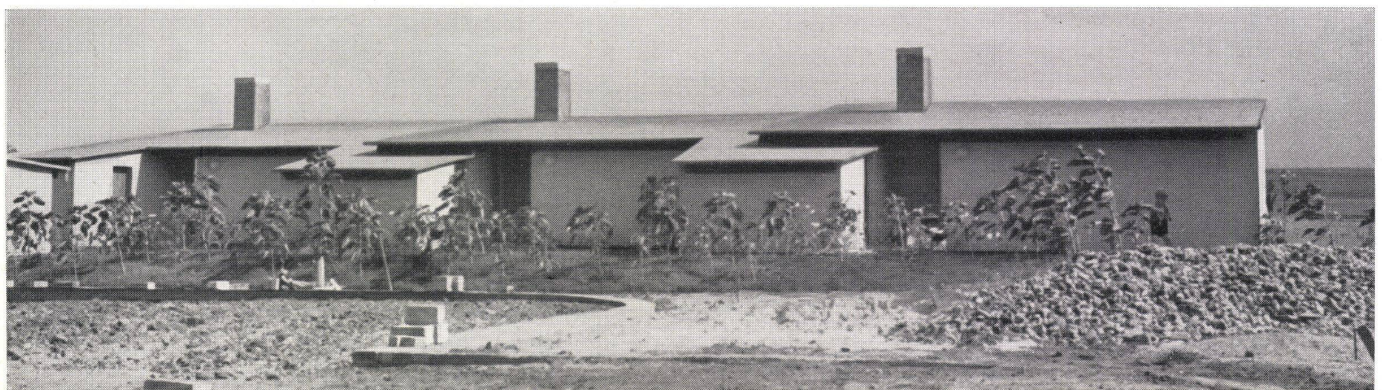
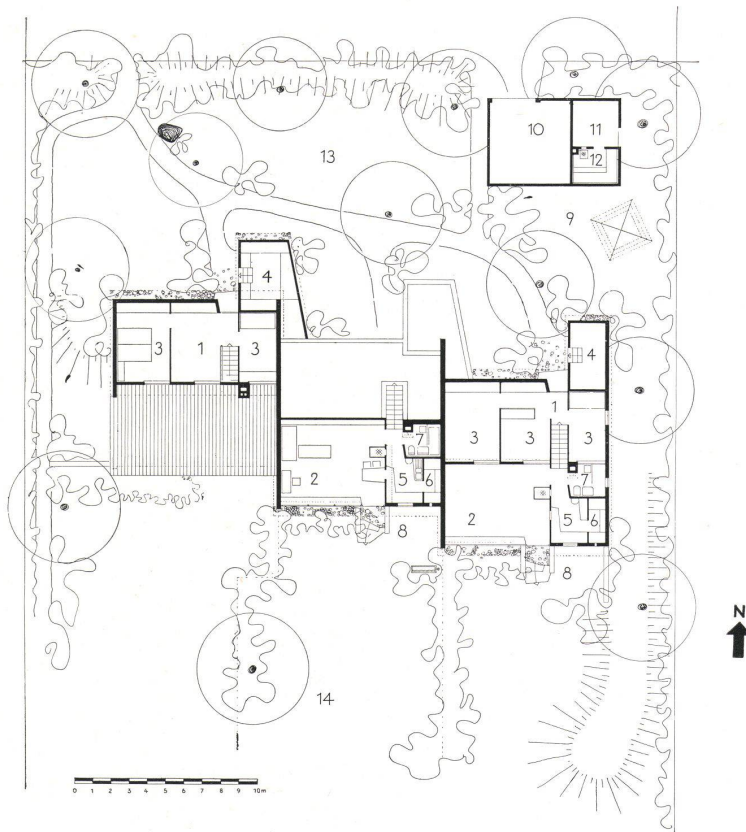
Trois habitations alignées, à Hanovre-Kirchrode
Three serial houses at Hanover-Kirchrode

Architekten: Peter Hübötter und Rolf Romero,
Hannover

Grundriß / Plan

- 1 Eingang / Entrée / Entrance
- 2 Wohnraum / Salle de séjour / Living-room
- 3 Schlafzimmer / Chambre à coucher / Bedroom
- 4 Keller / Cave / Cellar
- 5 Küche / Cuisine / Kitchen
- 6 Speisekammer / Garde-manger / Larder
- 7 Bad / Bains / Bath
- 8 Freisitz / Séjour en plein air / Open-air sitting area
- 9 Gemeinsamer Trockenplatz / Sécherie commune / Communal drying place
- 10 Gemeinsamer Unterstellraum / Débarras commun / Communal garage
- 11 Gemeinsame Waschküche / Buanderie commune / Communal laundry
- 12 Gemeinsame Sauna / Sauna commune / Communal sauna
- 13 Gemeinsamer Obstgarten / Verger commun / Communal orchard
- 14 Gemeinsamer Rasen / Gazon commun / Communal lawn

Rückseite mit der Zufahrt.
Façade postérieure avec accès.
Rear side with approach road.



1

Gartenseite mit den Wohnräumen im Erdgeschoß und den Schlafräumen im Obergeschoß.

Côté jardin avec les salles de séjour au rez-de-chaussée et les chambres à coucher à l'étage supérieur.

Garden side with the living-rooms on the ground-floor and the bedrooms on the upper floor.

2

Blick vom Garten auf den Wohnraum im Erdgeschoß.

Vue prise du jardin vers la salle de séjour au rez-de-chaussée.

View from the garden looking towards the living-room on the ground-floor.



1

Diese Häuser bauten die Architekten vor einem Jahr für sich selbst und für einen Freund. Sie fanden ein Grundstück zwischen Obstgärten, 35 m breit und 100 m lang, mit weitem Fernblick und Gefälle nach Süden. Sie hatten Frau und Kinder, dieses Grundstück und wenig Geld. Die Forderung war also, möglichst sparsam und möglichst großzügig zu bauen und alle Räume nach Süden, zur Aussicht, zum eigenen Garten zu legen.

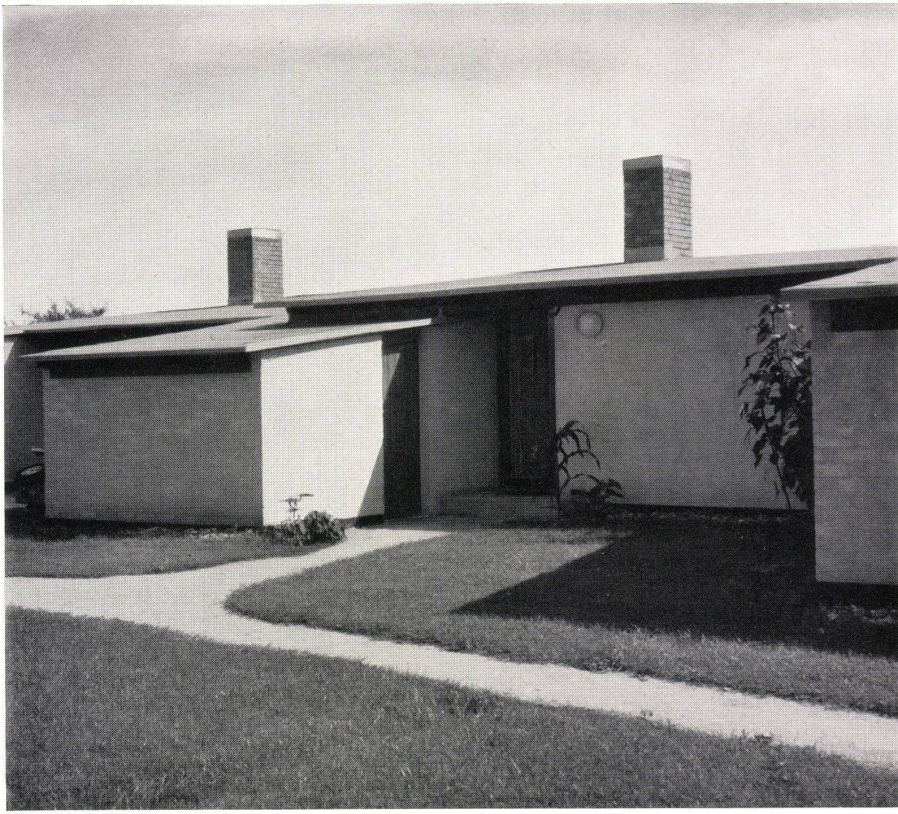
Die Bauform dieser Reihenhäuser ist ungewöhnlich. Um sie zu beurteilen, muß man ihre Lage und ihre Umgebung kennen. Das Grundstück, auf dem sie stehen, wird von Norden her erschlossen. Während die angrenzenden Grundstücke im Osten, Westen und Norden bebaut sind, ist die Landschaft nach Süden offen. Das Gelände fällt. Der Blick geht frei über weite Kuhkoppeln und Wiesen bis zum Höhenzug des Kronsbergs. Diese Tallandschaft kann wegen des zeitweilig hohen Wasserstandes niemals bebaut werden. Da lag der Wunsch nahe, das Haus nach dieser Seite so weit wie möglich zu öffnen.

Dieses Verlangen war bestimmend für die Planung. Der Niveauunterschied des fallenden Geländes wurde ausgenutzt. Wohnraum, Küche und Bad liegen zirka 50 cm unter Gelände, Eingang und Schlafräume — dem steigenden Gelände entsprechend — so viel höher, daß ihre Fenster mit angemessener Brüstungshöhe über dem Dach der unteren Räume stehen. So ist das ganze Haus mit allen seinen Zimmern nach Süden gerichtet — zur Sonne —, zur Aussicht, zum eigenen Garten. Jedes Haus versetzt sich gegen den Nachbarn, wodurch abgesonderte Sitzplätze mit Besonnung vom Westen entstanden.

Die Häuser stehen so niedrig über dem Gelände, daß sie bei der Diskussion, die in dem Bauausschuß ihretwegen entstand, nicht als Häuser, sondern als »unwesentliche Bodenhebungen« bezeichnet und als solche genehmigt wurden. Ihre Kleinheit verlangte möglichst großzügigen Zuschnitt der Räume. So führt der Eingang ohne Windfang, ohne Flur gleich in eine offene Diele, von der man über die weiten Felder auf den Kronsberg blickt. Diese Diele dient in dem einen Hause als



2



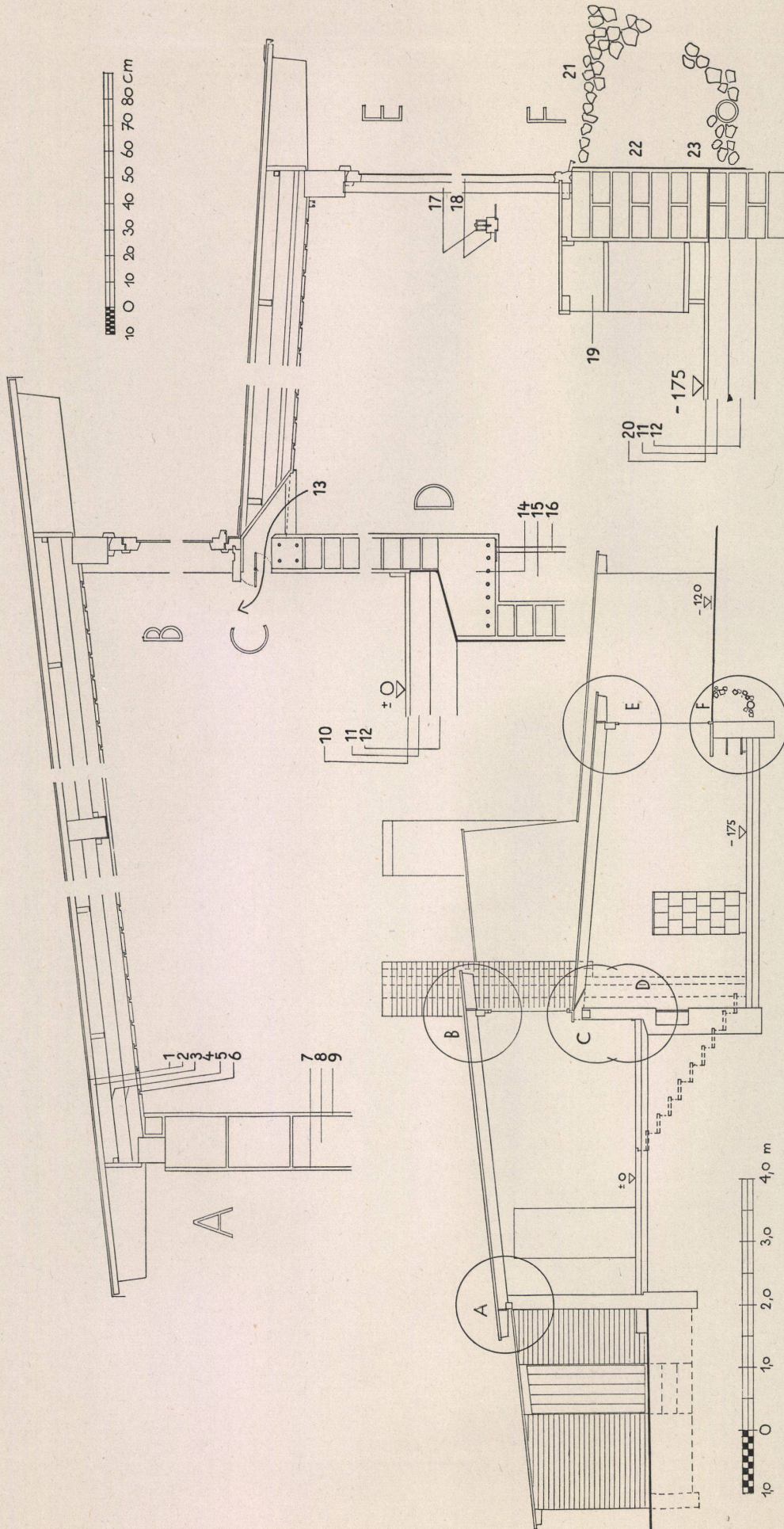
Zeichenraum, in dem anderen als Kinderspielzimmer. Es besteht aber auch die Möglichkeit, aus dieser Eingangsdiele noch ein drittes Schlafzimmer herauszuschneiden. Von hier führt frei sichtbar die Treppe nach unten in den Wohnraum, dessen Südwand voll verglast ist und der in seiner vertieften Lage sehr eng mit dem Garten verbunden ist. Man sitzt mitten in den Blumen, die in Brüstungshöhe vor dem Fenster blühen. Im Wohnraum steht auch der große Kachelofen, der von der Küche aus bedient wird und das ganze Haus heizt. Die warme Luft strömt durch die Schlitze unter der Decke des Wohnzimmers in die oberen Räume. Zwischen Küche und Essecke des Wohnraumes ist eine Durchreiche vorgesehen. Die drei Häuser sind nicht nur auf dieses Grundstück zugeschnitten, sondern auch auf knappste Baukosten und auf die Bedürfnisse der Bewohner.

R. R.

Eingangspartie.
Entrée.
Entrance section.



Blick in einen Wohnraum.
Vue d'une salle de séjour.
View looking into a living-room.



- A**
- 1 Vedag-Dachdichtungsbahn, hellgrau / Revêtement isolant de la toiture en Vedag gris-clair / Vedag roof sealing, light grey
 - 2 300er-Pappe / Carton de 300 / 300 pasteboard
 - 3 Schalung, 25 mm / Coffrage, 25 mm. / Casing 25 mm.
 - 4 Sparren 8/16 cm / Chevron 8/16 cm. / Rafter 8/16 cm.
 - 5 2 Lagen Alfal mit Luftraum / 2 couches d'alfal avec vide de toiture / 2 layers of Alfal with air space
 - 6 Sichtbare Schalung / Coffrage visible / Visible casing
 - 7 Außenputz / Enduit extérieur / Exterior plaster
 - 8 Ytong 20 cm / 20 cm. d'Ytong / Ytong 20 cm.
 - 9 Putz / Crépi / Plaster
- B, C**
- 13 Warmluftschlitz / Fente d'air chaud / Warm air vent
- D**
- 10 Asphaltstrich, geschliffen / Aire d'asphalte, polie / Asphalt coating, ground smooth
 - 11 Trümmersplittbeton / Béton congloméré / Rubble concrete
 - 12 Koksasche / Cendre de coke / Breeze
 - 14 Sturz / Linteau / Cap piece
 - 15 Offenes Wandbord / Etagère ouverte / Open wall shelf
 - 16 Stahlstütze / Support en acier / Steel support
- E**
- 17 Stahlrohr / Tube d'acier / Steel tube
 - 18 Holzspresse / Echelon en bois / Wooden cross bar
- F**
- 19 Bücherbord / Rayon en bois / Book shelf
 - 20 Asphaltstrich / Aire d'asphalte / Asphalt coating
 - 21 Kiestraufe / Gouttière / Gravel gutter
 - 22 Isolierung / Isolation / Insulation
 - 23 Drainage

Drei Reihenhäuser in Hannover-Kirchrode

Trois habitations alignées, à Hanovre-Kirchrode
Three serial houses at Hanover-Kirchrode

Architekten: Peter Hübötter und
Dr. Rolf Romero,
Hannover

A Ansicht von Innen / Vue de l'intérieur / Interior

B Vertikalschnitt-Detail / Détail de la coupe verticale / Detail in vertical section

C Längsschnitt / Coupe longitudinale / Longitudinal section

- 1 Gefi-Schiene / Rail Céfi / Gefi rail
- 2 Pfette / Panne / Purlin
- 3 Hebetür / Porte à guillotine / Lifting door
- 4 Oberkant-Türe 1,20 m / Bord supérieur de la porte 1,20 m. / Top edge of the door 1,20 m.
- 5 Asphalt, geschliffen / Asphalte poli / Ground asphalt
- 6 8/4 Bauglas / Verre de bâtiment 8/4 / 8/4 Structural glass
- 7 Bücherbord / Rayon à livres / Bookshelf
- 8 Sperrholz / Bois contre-plaqué / Plywood
- 9 Stahlrohr 40x40 mm / Tube d'acier 40x40 mm. / Steel tube 40x40 mm.
- 10 Fensterbank / Appui de fenêtre / Sill

